







Veranstaltungsprogramm im Dezember 2021

Datum	Veranstaltung	Titel / Beteiligte	Ort / Veranstalter
2.12. 9-16 Uhr	Workshop 	„Wie erkenne ich Bäume und Sträucher im Winter?“	Geisenheim LLH-Hessische Gartenakademie, Brentanostr. 9 Kosten: 40 € Info und Anmeldung: 06722 502-851, hessische.gartenakademie.gs@llh.hessen.de, www.llh.hessen.de/gartenakademie Veranstalter: LLH-Hessische Gartenakademie Geisenheim
2.12. 19 Uhr	Vortrag und Modenschau 	„Nylonstrumpf und Kittelschürze – Frauenbild und Mode in den 1950er Jahren“ Vortrag und kleine Modenschau mit Angi Henn Im Rahmen des Fokusthemas „Kleidung, Freiheit, Identität – gestern und heute“ und mit freundlicher Unterstützung durch den Fachbereich Kultur des Hochtaunuskreises	Oberursel Alte Wache/Theater, Pfarrstraße 1 Kosten: 5 € Anmeldung erforderlich unter: vhs-hochtaunus.de Veranstalter: vhs hochtaunus

<p>5.12. 11.15-12.15 Uhr</p>	<p>Führung</p> 	<p>„Märchenhafter Winterspaziergang durch den Philippsruher Schlosspark“</p>	<p>Hanau Schlosspark Philippsruhe Treffpunkt: Eingang, Historisches Museum, Philippsruher Allee 45 Kosten: 3 € zzgl. Eintritt Info und Anmeldung: 06181 2951799, museen@hanau.de, www.museen-hanau.de Veranstalter: Städtische Museen Hanau</p>
<p>9.12., 19.30 Uhr</p>	<p>Vortrag</p> 	<p>„Schönheitsfleck & Fächersprache - ein amüsan-erotischer Vortrag“ von Dr. Nicole Friedersdorf</p>	<p>Nidda Schloss Nidda, Schlossgasse 23 Preis: 15 € Anmeldung erforderlich: nicole- friedersdorf@schloss- nidda.de; www.schloss- nidda.de Veranstalter: Schloss Nidda</p>
<p>13.12., 14 Uhr</p>	<p>Vorführung</p> 	<p>„Falken-Flugschau im Kurpark“</p>	<p>Nidda-Bad Salzhausen Unterer Kurpark Treffpunkt: Malschule im Unteren Kurpark Kosten: 5 € (4 € mit Kurkarte) Info: Malschule Dieter Schiele, 06044 3072, info@dieterschiele.com Anmeldung: 06043 96330 oder info@bad- salzhausen.de Veranstalter: Kur- und Touristik-Info</p>
<p>bis 16.1.2022</p>	<p>Ausstellung</p> 	<p>„Festliche Tage - was zieh'n wir an? Mobiler Kleiderschrank auf Tour“ Laufzeit: 27.11.2021- 16.1.2022</p> <p>Im Rahmen des Fokusthemas „Kleidung, Freiheit, Identität – gestern und heute“</p>	<p>Dreieich-Dreieichenhain Dreieich-Museum, Fahrgasse 52, Öffnungszeiten: Sa 14-18 Uhr, So- und Feiertage 11- 18 Uhr, am 24.12. und 1.1. geschlossen Kosten: Eintritt frei, Spenden willkommen Info: www.dreieich- museum.de; www.krfrm.de Veranstalter: Dreieich- Museum</p>

Ausgewählte Veranstaltungen

Oberursel

2. Dezember 2021, 19 Uhr

„Nylonstrumpf und Kittelschürze – Frauenbild und Mode in den 1950er Jahren“

Vortrag und kleine Modenschau mit Angi Henn

Die 1950er Jahre stehen für Aufbruch und Optimismus. Sie lösten vor allem bei der jungen Generation ein neues Lebensgefühl aus. Gleichzeitig waren die sogenannten Wirtschaftswunderjahre von alten gesellschaftlichen Rollenbildern bestimmt, sie galten als spießig und muffig. Ausgehend von der Entwicklung der Damenmode beschreibt Angi Henn in ihrem Vortrag Mythen und Realitäten dieser Zeit. Sie schaut dabei vom New Look des Modehauses Dior 1947 über den Petticoat bis in die alltäglichen Niederungen der Kleiderschränke zwischen Nylonstrumpf und Kittelschürze.

Angi Henn hat sich mit ihrem Modegeschäft „Peggy Sue Vintage“ in Frankfurt auf Vintage-Mode spezialisiert. Ihr besonderes Faible gilt der Mode der 1950er Jahre Mit freundlicher Unterstützung durch den Fachbereich Kultur des Hochtaunuskreises

Im Rahmen des Fokusthemas „Kleidung, Freiheit, Identität – gestern und heute“

Ort: Alte Wache/Theater, Pfarrstraße 1, Oberursel

Kosten: 5 €

Anmeldung erforderlich unter: www.vhs-hochtaunus.de

Veranstalter: vhs hochtaunus

Dreieich-Dreieichenhain

27. November 2021 bis 16. Januar 2022

Ausstellung: „Festliche Tage - was zieh'n wir an? Mobiler Kleiderschrank auf Tour“

Während der Ausstellung „Weihnachten bei Wagners“ gastiert der Mobile Kleiderschrank der KulturRegion im Dreieich-Museum und widmet sich dem Thema Festtagskleidung. Wie kleidete man sich früher an Weihnachten und was zieht man heute an? Ausgestellt werden Bilder, Fotos und Kleidungsstücke, die teilweise im Besitz des Museums sind, aber auch über einen Aufruf von der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Im Rahmen des Fokusthemas „Kleidung, Freiheit, Identität – gestern und heute“

Ort: Dreieich-Museum, Fahrgasse 52, Dreieich-Dreieichenhain

Kosten: Eintritt frei, Spenden willkommen

Öffnungszeiten: Sa 14–18 Uhr, So- und Feiertage 11–18 Uhr, am 24.12. und 1.1. geschlossen

Info: www.dreieich-museum.de

Veranstalter: Dreieich-Museum in Kooperation mit der KulturRegion

Die KulturRegion FrankfurtRheinMain

Kultur in der Region – Kultur für die Region

Die 52 Mitglieder starke KulturRegion FrankfurtRheinMain, ein bundesländer-übergreifender Zusammenschluss aus Städten, Landkreisen und dem Regionalverband, vernetzt, bündelt und vermarktet seit 2005 die vielfältige lokale und regionale Kultur. Projekte wie die „Route der Industriekultur Rhein-Main“, „GartenRheinMain“ und „Geist der Freiheit“ fördern die interkommunale Zusammenarbeit und knüpfen an das kulturelle Erbe der Region an. Beliebt sind auch das jährlich stattfindende Theaterfestival „Starke Stücke“ und die „Tage der Industriekultur Rhein-Main“. Das Museumsheft „Museen & Sonderausstellungen 2021“ präsentiert spannende Ausstellungen in 103 Museen der Region. Die „Interaktive Karte“ auf der Website der KulturRegion stellt zudem mehr als 1.000 Orte und Ausflugsziele digital aufbereitet in Text und Bild vor.



Fokus 2020/21: „Freiheit, Kleidung, Identität – gestern und heute“

Das Projekt „Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes“ verbindet die Geschichte von Freiheit und Demokratie in der Rhein-Main-Region mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen. Das Projekt widmet sich seit 2020 den Zusammenhängen zwischen Kleidung, Freiheit und Identität. Dabei geht es um den Blick auf das Alltägliche, um Umbrüche in der Geschichte, Mode und Gesellschaft in der Gegenwart, um handwerklich-kreative Aspekte und regionale sowie globale Zusammenhänge: Wie frei ist die Mode? Ist Gleichberechtigung und Demokratisierung an Mode abzulesen? Welche Unfreiheiten bestehen im globalen Handel mit Kleidung und welche Alternativen gibt es? Museen, Kommunen und Kreise, soziale und kirchliche Einrichtungen, Kultur- und Heimatvereine, Volkshochschulen, Hochschulen und Modeateliers in der KulturRegion beleuchten diese Fragen auf vielfältige Weise.

Und das möchte das Projekt auch mit dem **Mobilen Kleiderschrank** herausfinden, der seit August 2020 in Rhein-Main auf Reise ist und mit Akteur*innen vor Ort Kleidungsstücke, Geschichten, Debatten, Fragen, Bilder, Texte, Fotos an Haken, Bügeln, Kleiderstangen und Schrankwänden „aufhängt“ – an jeder Station mit eigenem Fokus auf das Thema.

GartenRheinMain

Vom Kloostergarten zum Regionalpark

Fokus „Grün im Wandel“: April–Dezember 2021

Das Projekt GartenRheinMain nimmt alljährlich die Gartenschätze und besonderen Parkanlagen der Region in den Blick und macht auf ihre Schönheit, Geschichte und heutige Bedeutung aufmerksam. Es setzt sich auch damit auseinander, wie Gärten und Parks erhalten und nachhaltig genutzt werden.

Anlass für das Fokusthema "Grün im Wandel" ist der globale Klimawandel mit all seinen Folgen und Herausforderungen. Mit findigen Ideen, sinnlichen Erlebnissen und Veranstaltungen vor Ort beteiligt sich „GartenRheinMain“ an den aktuellen Diskussionen. So gibt es in diesem Jahr – vorwiegend draußen an der frischen Luft – viele Gelegenheiten, den eigenen Horizont zu erweitern, Nützliches an die Hand zu bekommen, um das eigene Handeln anzupassen und Grünflächen wandelnd in ihrer ganzen Vielfalt zu erleben.

Veranstaltungsprogramm KulturRegion FrankfurtRheinMain – Dezember 2021



Route der Industriekultur Junior: April–Dezember 2021

Vorschau: 20. Tage der Industriekultur Rhein-Main: 3.–11. September 2022

Die Route der Industriekultur Rhein-Main hat es sich zur Aufgabe gemacht, bedeutende Orte der Industriekultur in ihren vielen Facetten vor Ort erlebbar zu machen. Die Route umfasst mehr als 1.000 Orte von lokaler und überregionaler Bedeutung: Von Hafen- und Industrieanlagen über Brücken, Bahnhöfe, Klärwerke, Arbeitersiedlungen bis zum Technologiepark, erschließt sie den Besuchern viele lebendige Zeugnisse des produzierenden Gewerbes der Region und bringt diese wieder ins Bewusstsein. Mit den alljährlich im Sommer stattfindenden „Tagen der Industriekultur“ macht sie mit einem abwechslungsreichen Programm industriekulturelle Orte zugänglich, die sonst nur von außen zu sehen sind.

Die „Route Industriekultur Junior“ richtet sich in Zusammenarbeit mit Schulen seit 2014 mit attraktiven Angeboten rund um Themen der Industriegeschichte speziell an Kinder und Jugendliche. Sie findet von April bis Dezember 2021 statt.



„Starke Stücke“-Festival: 17.–28. März 2022

Das internationale Theaterfestival „Starke Stücke“ zeigt seit 1994 ausgewählte Theaterstücke für ein junges Publikum in der Rhein-Main-Region. Eingeladen werden international herausragende Theaterproduktionen. Etwa 9.000 Kinder und Jugendliche besuchen jedes Jahr (eigentlich im Frühjahr) die 80-100 Vorstellungen mit ihren Kitas, Schulklassen und Familien. Das Festival bringt Künstler aus aller Welt auf die verschiedenen Bühnen der Region. Im umfangreichen Rahmenprogramm gibt es bei Diskussionsrunden und Inszenierungsgesprächen Gelegenheiten zum Austausch zwischen Künstlern, Publikum und Projektbeteiligten.

In zahlreichen Workshops und Projekten erleben Kinder und Jugendliche Theater auch als Akteure. Theater sehen und Theater spielen sind bei „Starke Stücke“ eng miteinander verknüpft.

„Starke Stücke“ wird getragen von einem Netzwerk unterschiedlicher Kulturveranstalter, die das Festival gemeinsam durchführen. Es ist ein Projekt der KulturRegion FrankfurtRheinMain und der Starke Stücke GbR.

Kontakt

KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH
Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main
Tel.: 069 2577-1700
info@krfrm.de
www.krfrm.de